Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 7 (1931-1932)
Heft: 3

Rubrik: Menschen im Schnee

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Menschen im Schnee

Von Albert Ehrismann

Erster Schnee fällt auf die Erde
Und die weisse Hand
Streicht mit segnender Gebärde
Über Land.

Nur wie Puppen an den Schnüren,
Stumm und lebensfremd,
Gehen Menschen zwischen Türen,
Strassen in die Welt.

Manchmal mag es sich ereignen,
Dass das Spiel sich wirrt,
Und der Wandrer seiner eignen
Wanderspur entirrt.

Und in feindlichem Bezirke,
Der Umgebung fremd,
An sich selbst und der Geschicke
Widersinn zerschellt.

Ein paar Tage noch sind Spuren
In den Schnee gefurcht:
Seltsam traurige Figuren,
Die den Weg gesucht.

Doch dann kommen warme Winde,
Blühn von Ort zu Ort,
Und die tragen voller Milde
Schnee und Fährte fort.